



Ergebnisse Evaluation Fernunterricht Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

Seedorf, 19.05.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen bedankt sich recht herzlich bei all jenen Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Dank der sehr hohen Beteiligung dürfen die Resultate als repräsentativ betrachtet werden. In diesem Infoschreiben möchte ich Sie über die wichtigsten Ergebnisse aus der Elternbefragung informieren und Ihnen unsere Schlussfolgerungen daraus erläutern.

Primarschule 1. bis 6. Klasse

Arbeitsaufwand und Spass am Fernunterricht

In der Unterstufe arbeitete der Grossteil der Schülerin und Schüler nach Ansicht der Eltern zwischen 1 und 3 Stunden pro Tag an ihren Aufgaben (92%). Der Arbeitsaufwand der Schülerinnen und Schüler der 3. bis zur 6. Klasse lag mehrheitlich zwischen 2 und 4 Stunden (81 %).

Sowohl in der 1./2. Klasse (86%) als auch in der 3./4. Klasse (92%) und 5./6. Klasse (88%) haben die Eltern die tägliche Arbeitsbelastung mit grosser Mehrheit als «gerade recht» eingestuft.

Vielen Kindern gefällt, nach Einschätzung der Eltern, der Unterricht zu Hause. Je älter die Kinder werden, desto weniger gefällt ihnen der Unterricht zu Hause. In der 1./2. Klasse ist der positive Bereich (trifft zu / trifft eher zu) bei 70%. In der 3./4. Klasse (66%) und der 5./6. Klasse (55%) nimmt dieser ab.

Meinem Kind gefällt der Unterricht zu Hause

	1./2. Klasse	3./4. Klasse	5./6. Klasse
trifft zu	35%	24%	22%
trifft eher zu	35%	42%	33%
trifft eher nicht zu	22%	24%	35%
trifft nicht zu	4%	8%	6%
Keine Antwort	4%	2%	4%

Arbeitsaufträge und Unterstützung

Die Mehrheit der Eltern hat wahrgenommen, dass die einzelnen Aufträge für ihre Kinder klar formuliert waren. In allen drei Stufen lag der positive Wert über 96%. Somit sagen auch viele Eltern, dass die Kinder ihre Aufgaben selbstständig lösen konnten (in allen drei Stufen liegt der positive Wert über 75%).

Dass die Kinder zu Hause von Eltern, Geschwistern oder anderen Personen unterstützt werden ist nicht selbstverständlich. Es hat uns erfreut, dass die Kinder aus Seedorf und Bauen diese Unterstützung mehrheitlich erhalten haben. Es liegt in der Natur der Sache, dass die jüngeren Schülerinnen und Schüler mehr Unterstützung benötigen haben.



Mein Kind braucht viel Unterstützung von anderen Personen (Eltern, Geschwister, etc.).

	1./2. Klasse	3./4. Klasse	5./6. Klasse
trifft zu / trifft eher zu	90%	47%	25%
trifft nicht zu / trifft eher nicht zu	10%	53%	75%

Technische Geräte

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten im Fernunterricht auch diverse Aufgaben an Geräten mit Internetanschluss. In der 1./2. Klasse hatten 90% immer oder fast immer Zugriff auf ein solches Gerät. In der 3./4. Klasse (99%) und der 5./6. Klasse (100%) lag der Wert sogar noch höher.

Die Mischung zwischen analogen und digitalen Lerninhalten wurde als gut erachtet. Die volle Zustimmung (trifft zu) lag über alle Stufen gesehen bei rund 75%. Jedoch ist der Wunsch nach mehr Online-Angeboten eher gering. Nur 8% der Eltern von Erst- und Zweitklässler/Innen, 21% der Eltern von Dritt- und Viertklässler/Innen und 27% der Eltern von Fünft- und Sechstklässler/Innen wünschen sich das.

Kommunikation

Gemäss den Eltern hatten die Kinder ausreichend Gelegenheit, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu treten. Dies zeigt die folgende Tabelle.

Mein Kind hat ausreichend Gelegenheit, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu treten.

	1./2. Klasse	3./4. Klasse	5./6. Klasse
trifft zu	84%	85%	92%
trifft eher zu	14%	15%	8%
trifft eher nicht zu	2%	0%	0%
trifft nicht zu	0%	0%	0%
Keine Antwort	0%	0%	0%

Mit der Kommunikation der Klassenlehrpersonen waren über alle Stufen gesehen rund 98% zufrieden oder sehr zufrieden. Nur 2% waren gar nicht oder eher nicht zufrieden.

99% der Eltern empfanden die Kommunikation der Schulleitung (Updates Homepage) als sehr gut. Es gab in der ganzen Umfrage nur eine negative Antwort (trifft nicht zu).

Schlussbewertung

Die Eltern aller Stufen haben den Fernunterricht der Kreisprimarschule Seedorf Bauen im Schnitt mit der Schulnote 5.25 bewertet.

Kindergarten

Die Eltern der Kindergärtner/Innen wurden telefonisch befragt. 91% der Eltern empfanden den Arbeitsaufwand für ihre Kinder gerade recht. Nur 9% hätten sich weniger oder gar mehr Lerninhalte gewünscht. Alle Eltern haben die Qualität der Lerninhalte als abwechslungsreich, spannend und toll beurteilt. Es gab keine negativen Äusserungen.

Die Motivation der Kinder nahmen die Eltern zu 40% sehr hoch war. Ebenfalls rund 40% fanden die Motivation ihrer Kinder in Ordnung. Rund 20 Prozent hätten sich ein bisschen mehr Motivation ihrer Kinder gewünscht oder hatten das Gefühl, dass die Motivation von Woche zu Woche abnahm.

Alle Eltern haben es sehr gut gefunden, dass ein Kommunikationskanal definiert wurde. Die Eltern haben die Nachfrage via Telefon, WhatsApp oder Videokonferenz geschätzt und fühlten sich stets gut informiert.

Schlussfolgerungen

Zum jetzigen Zeitpunkt findet wieder Präsenzunterricht statt. Wir alle hoffen, dass es so bleibt. Falls es zu einer zweiten Welle und dann gar zu einer weiteren Schulschliessung kommt, möchten wir unsere Praxis verbessern. Folgende Entwicklungsschritte sehen wir, um den Unterricht noch mehr den Bedürfnissen von allen anzupassen:

- Der Arbeitsaufwand kann in diesem Rahmen beibehalten werden. Eine überzeugende Mehrheit empfand den Arbeitsaufwand als «gerade recht». Es allen recht zu machen bleibt wohl eine Utopie. Jedoch können über- oder unterforderte Kinder in einer zweiten Phase entlastet respektive herausgefordert werden.
- Die Arbeitsaufträge können in gleichem Rahmen kommuniziert werden. Beinahe alle Teilnehmer der Umfrage (96%) waren zufrieden. Über 75% der Kinder konnten die Aufträge selbstständig lösen. Dies sind hohe Werte und eine gewisse Unterstützung zu Hause ist wohl unumgänglich.
- Online-Aufträge sollen weiterhin erteilt werden. Die Familien in Seedorf und Bauen sind technisch gut ausgerüstet. Die Abwechslung zwischen analogen und digitalen Aufgaben wurde als ideal angeschaut – mehr Online-Aufträge werden von wenigen Personen gewünscht.
- Die Kommunikation sowohl seitens der Lehrpersonen als auch seitens der Schulleitung wurde als hervorragend beurteilt. Die KPS Seedorf-Bauen muss in einer allfälligen zweiten Phase weiterhin so offen und direkt kommunizieren.

Lehrpersonenbefragung und Schüler/Innenbefragung

Auch mit den Lehrpersonen und den Schüler/Innen wurden Befragungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden diesen mitgeteilt. Falls Sie als Eltern Einblick in diese Ergebnisse haben möchten, können Sie direkt mit mir Kontakt aufnehmen (simon.arnold@kpsseedorf-bauen.ch).

Wir hoffen, dass wir mit diesen Schlussfolgerungen den Fernunterricht weiter optimieren können und bedanken uns für Ihr Mitwirken. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Simon Arnold, QM KPSSB